



LANDTAG
22. WAHLPERIODE

DRUCKSACHE 22 / 04
1. DEZEMBER 2016

Thema: Mitnahme von Behindertenbegleithunden/Assistenzhunden in kulturelle Einrichtungen

Beschlussvorschlag der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Behinderte Menschen in der SPD-Landesorganisation Bremen

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Menschen mit Behinderungen ist es bislang nicht möglich, Theater, Museen oder viele kulturelle Einrichtungen mit einem Behindertenbegleithund/Assistenzhund zu besuchen.

Die Argumente der Einrichtungen sind unter anderem, dass es sein könnte, dass der Hund sich bei einem Theaterstück erschrecken könnte, wenn es dort einen Knall oder einen Schuss gibt. Der Hund könnte anfangen zu bellen und hierdurch Menschen sich gestört fühlen.

Ferner gäbe es Menschen, die sich vor Hunden – egal wie groß oder klein dieser ist – fürchten.

Behindertenbegleithunden/Assistenzhunden sind so gut ausgebildet und trainiert, dass ein Knall oder Schuss auf der Bühne, wie auch im wirklichen Leben, sie nicht aus dem Gleichgewicht bringen würden, denn dann wären die Hunde für die Begleitung/Assistenz nicht geeignet.

Die 22. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:

Der Senator für Kultur und die Mitglieder der Deputation für Kultur mögen gemeinsam mit den kulturellen Einrichtungen Pläne verwirklichen, damit Menschen mit Behinderungen, die auf einen Behindertenbegleithund/Assistenzhund angewiesen sind, die Möglichkeit bekommen, kulturelle Angebote uneingeschränkt nutzen zu können.

Für die Fraktion Abgeordnete Rosemarie Kovac

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31.03.17 an den AK-Protess erbeten.